Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 268. Dienstag, den 16. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. November 1841.

Herr Amtsrath Hein nebst Tochter aus Gnischau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Schwager aus Elbing, Lesser und Gemahlin aus Dirschau, Herr Landgerichts-Assessor Riedel aus Carthaus, Herr Doktor Lederer und Frau Doktor Bluhm und Familie aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Rheinland aus Pucz, log. in den drei Mohren. Frau Superintendent Kriese nebst Fräulein Töchter aus Pr. Stargardt, Herr Gutsbesitzer Lämmer nebst Frau aus Zeisgendorf, Herr Steuer-Aufseher Berndt aus Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Köhne, Herr Baumeister Rauch aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Das Befahren mit Wagen oder Karren der auf der Niederstadt mit Bohlwerken eingefaßten, mit Bohlen bedeckten Gräben ist verboten und wird der gegen dieses Verbot Handelnde mit 1 bis 2 Rthlr. Geldbuße, im Unvermögensfalle mit verhältnißmäßigem Arreste bestraft werden.

Danzig, den 6. November 1841.

Königliches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen.
Oberst und Kommandant.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Anfuhr des Brennholzes aus den Beständen des Militair-Holzhofes

zu den betreffenden Garnison-Anstalten soll auf das Jahr 1842 dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf

den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch vorgeladen werden.

Danzig, den 8. November 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der Lieferung der Nägel zu den städtschen Bauten pro 1842 haben wir einen Termin auf

Mittwoch, den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 5. November 1841.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

4. Die heute gegen 7 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. C. W. Biegut.

Danzig, den 15. November 1841.

Verlobung.

5. Die heute vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Wilhelmine Amalie, mit dem Herrn Lieutenant L. Wilhelm Milinowski auf Groß-Perlin beehren sich hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen der Major Hackebeck nebst Frau.

Strzebielinke, den 14. November 1841.

Als Verlobte empfehlen sich:

Wilhelmine Amalie Hackebeck,
Ludwig Wilhelm Milinowski.

Literarische Anzeigen

6. **Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langasse № 400.,** nimmt Subscription an auf

Moses Mendelssohn's sämmtliche Schriften.

Nach den Originaldrucken und aus Handschriften herausgegeben.

Sieben Bände.

Gr. 12. Auf feinem Velinpapier. Geh. Preis höchstens 6 Thlr.

Ausführliche Ankündigungen, mit vollständiger Angabe des Inhalts, sind in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Leipzig, im Oktober 1841.

F. A. Brockhaus.

7. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.,) zu bekommen:

Das entdeckte Geheimniß zur Erlangung eines vorzüglich

guten Gedächtnisses,

so daß man Alles, was man hört und lies't, so genau behalten kann, daß man es fast wörtlich wiedererzählen kann. Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage. 12. 1841. Brosch. 11½ Sgr.

Unstreitig ist ein schwaches Gedächtniß ein wirklich großes Uebel. Man hat nun endlich das wichtige Geheimniß entdeckt, ein schwaches Gedächtniß zu stärken und ein gutes zu erhalten bis zum höchsten Lebensalter. Der sicherste Erfolg wird die geringe Mühe der Anwendung so belohnen, wie man es wünscht.

Anzeigen.

8. **Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn, Langgasse,** erbietet sich zum Einsetzen künstlicher Zähne und zu allen zahnärztlichen Operationen, ebenfalls zur Richtung schiefer Zähne nach der Kreiselschen Methode.

9. **Dienstag, den 16. November 1841, hören die Fahrten nach und von Fahrwasser des Dampfschiffes „der Pfeil" auf.**

10. Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die Schneidern kann und als Schenkerin conditionirt hat, auch in der Wirthschaft behilflich sein will, sucht für jetzt oder zum 2. Januar ein Unterkommen. Adress. werden im Intell.-Comt. unter C. erbeten.

11. Daß ich von meiner Dienstreise zurückgekehrt, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Kunden ganz ergebenst an. Eichbaum, Thierarzt.
Langgarten № 249.

12. ☞ Bei bevorstehender Dienstveränderung empfiehlt sich einem geehrten Publiko mit gutem brauchbaren Gesinde ganz ergebenst
W. Röhrdanz, Gesindevermietherin, Langgarten № 110.

13. Zum bevorstehenden Gesinde-Wechsel empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst. Wwe. Richter, Gr.-Mühlengasse № 309.

14. Unser 15te und 16te Anhang sind erschienen und kosten 2½ Sgr.; letzterer allein, der bloß Jugendschiften enthält, 1 Sgr. Ersterer enthält die Titel von den im letzten Jahre angeschafften Romanen, Reisen, Taschenbüchern rc.
Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langemarkt № 433.

15. **Tanz-Unterrichts-Anzeige.**

Zu unserm Tanz-Unterricht, für Erwachsene und Kinder, — das Honorar pro Monat 1 Rthlr. — können sich noch fortwährend Schüler melden Scharrmachergasse № 752. C. Freudenberg und Frau, Mitglieder d. hiesig. Bühne.

16. Ein complett schulmäßig zugerittenes schwarzes 6-jähriges Pferd, englisirt, von Lithauer Race, ist zu verkaufen im Reitstalle des Herrn Szersputowski, welcher auch die Güte haben wird den resp. Käufern die Fähigkeiten des Pferdes und den Preis nachzuweisen.

17. 1 großer Thorweg wird 1sten Steindamm № 371. gekauft.

18. **Gewerbe-Verein.**

Mittwoch, den 17. von 6—7 Uhr Bücherwechsel, von 8—9 Uhr Vortrag des Herrn Uhrmacher Jacobsen: Ueber Galvanoplastik mit erläuternden Experimenten.

19. Ein sehr empfehlungswerther Handlungsgehilfe, welcher in einer Provinzial-Stadt in einer bedeutenden Handlung ausgelernt hat, wünscht zu seiner weitern Ausbildung am hiesigen Orte zu Ostern k. J. in einem Material-, Eisen- oder Speicherwaaren-Geschäft in Condition zu treten. Auf Anfragen, welche im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse T. S. angenommen, wird das Nähere mitgetheilt werden.

20. Teppiche, in verschiedenen Größen, Fußdeckenzeuge und Wachsparchende empfehlen zu billigen Preisen Gebrüder Hildebrand, Langgasse No. 379.

21. Mädchen welche im Nähen gut geübt sind, finden Beschäftigung Portchaisengasse № 573.

22. Beim bevorstehenden Gesindewechsel einem geehrten Publiko die ergebene Anzeige, daß meine Wohnung jetzt Scharrmachergasse № 1977. unweit des Glokkenthores ist. Ich empfehle mich zugleich mit gutem männlichen und weiblichen Gesinde, so wie auch mit Haus-Offizianten aller Art, ganz ergebenst, und bitte das mir früher geschenkte Zutrauen auch in meiner jetzigen Wohnung zu Theil werden zu lassen.

F. Märtens.

Inhaber des Haus-Offizianten- und Gesinde-Vermiethungs-Bureau.

23. Ein junger Mensch, der mehrere Jahre als Diener conditionirt hat, wünscht gerne ein ähnliches Engagement. Näheres Heil. Geisthof № 9. am Hausthor.

24. Wer einen kleinen Geldkasten verkaufen will, melde sich Jopengasse 744.

25. Steigbügellampen, den Reiter die Füße zu erwärmen und den Weg zu beleuchten, fertigt der Klempner Rudahl, Matzkauschegasse; auch werden Fußwärmer für einen mäßigen Preis angefertigt.

Vermiethungen.

26. Zwei Weinkeller unter den Häusern Jopengasse № 744. und 745. sind anderweitig zu vermiethen. Jopengasse № 744. das Nähere.

27. Ein Zimmer mit Meublen ist an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen Kohlengasse No. 1028.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 268. Dienstag, den 16. November 1841.

Auctionen

28. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Mittwoch, den 17. November 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen

600/16 Holländische Heeringe

welche in diesen Tagen mit dem Schiff Alida Capt. T. D. Hundt hier eingetroffen sind. —

Die Herren Käufer werden ersucht sich zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

29. Auction
mit
Norwegischen Frühlings- (Groß-Berger) Heeringen.

Mittwoch, den 17. November 1841, Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler **im neuen Heerings-Magazin** neben dem Langenlauf-Speicher, für Rechnung wen es angeht, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung unversteuert oder versteuert verkaufen:

Circa 400 Tonnen in büchenen } Gebinden neue Norwegische Frühlings-
„ 150 „ „ fichtenen } (Groß-Berger) Heeringe.

welche so eben mit dem Schiffe "Försöget" Capt. N. M. Pettersen hier eingekommen sind.

Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

30. Schön geräucherte pommersche Gänse-Brüste, werden verkauft Hundegasse № 305.

31. **Vorzüglich schöner frischer Saat-Sommer-Weizen 136 Pfd. schwer bei F. E. Grothe.**

32. Das Achtel Treber zu 2 Sgr. 6 Pf. ist Pfefferstadt № 121. zu haben.

Edictal-Citation.

34. Die Ehefrau des vormaligen Kaufmanns Carl Singmann, Emma geborne Rose, hat unterm 24. Mai c. wider ihren, dem Aufenthalte nach unbekannten Ehemann, wegen Mangels am Unterhalte, auf Trennung der Ehe und Verurtheilung desselben zur Ehescheidungsstrafe klagend angetragen. Es wird daher der Verklagte hierdurch zum Klagebeantwortungstermin auf

den 10. März 1842,

vor Herrn Landgerichts-Rath Grosheim unter Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, die zur Begründung der Klage angeführten Thatsachen, als richtig angenommen und was Rechtens, erkannt werden soll.

Marienburg, den 12. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. November 1841.

—	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198¼	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅓	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 268. Dienstag, den 16. November 1841.

Bei der tiefen Trauer, welche über mich und meine Familie gekommen, ist es meinem Herzen wohlthuend, die liebevolle Theilnahme zu erfahren, welche schon während der Krankheit meines dahingeschiedenen Gatten, und besonders noch bei dessen am gestrigen Tage erfolgten Beerdigung, auf eine so rührende Weise sich allgemein kund gab. Allen den ehrenwerthen Personen, welche dazu beitrugen, daher meinen und meiner Kinder tief gefühltesten und ergebensten Dank.

Danzig, den 16. November 1841.

Justine Gamm.

Todes = Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Willen starb uns heute um 6 Uhr des Morgens unsere innigst geliebte Frau, sorgsame Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau **Amalie Wilhelmine Malischinski** geb. **Martens**,

in ihrem 36sten Lebensjahre, an den Folgen der Entbindung, nachdem am 9. d. M. das letztgeborne Söhnchen der theuren Mutter vorangegangen war.

Im Gefühle des tiefsten Schmerzes machen wir allen Freunden und Bekannten diese Anzeige, und bitten zu Gott, dass sein Trost und seine Hilfe uns stärken wolle, zu tragen, was er uns auferlegt hat.

Danzig, den 15. November 1841.

Der hinterbliebene Gatte
nebst 9 unmündigen Kindern, Vater
und Bruder der Entschlafenen.